

Die Frage, wie Unterricht inklusiv gestaltet werden soll, stellt eine Herausforderung für Studierende aber auch für die Lehramtsausbildung dar. Das Forschungsprojekt will die Potentiale einer kasuistischen Lehrer*innenausbildung im Kontext von Inklusion ausloten und rekonstruiert dazu habituelle Orientierungsmuster von Studierenden im Horizont von Normalisierungen und Differenzsensibilität innerhalb von Lernsettings, die sich der fallverstehenden Reflexivität verschreiben. Empirisches Material sind Gruppendiskussionen mit Studierenden und flankierende Beobachtungsprotokolle aus den Seminaren.